

# 021 – Holger Jurkat

2020

## Transcript

### **Holger Jurkat:**

[0:00] In dieser Folge der SmartHome Podcast begrüße ich Günther Ohland.

Den kennst du nicht ich kann den auch eine ganze Zeit lang nicht aber er hat eine ganze Menge für das SmartHome Wesen in Deutschland getan und tut es auch noch.

Was ist mit ihm und seiner SmartHome Initiative Deutschland auf sich hat das erfährst du in dieser Folge viel Spaß.

[0:36] Hallo und herzlich willkommen zu dieser neuen Folge meine Smartphone Podcast ich freue mich dass du wieder dabei bist und begrüße Dich herzlich in dieser Show mein Name ist Holger juckert und ich bin der Host dieser Show.

In dieser heutigen Folge geht es um ein Interview mit Günther Ohland das habe ich bereits im September,

diesen Jahres geführt aber aufgrund der wie schon der letzten Folge läuteten Pausen bin ich halt noch nicht dazu gekommen es weiter zu veröffentlichen das hole ich in dieser Folge aber nach bzw es wird eine Doppelfolge

weil auch in der nächsten Folge sprech mit Günther Ohland am da geht es dann aber mein anderes Thema nämlich

um das aktuelle CO2 Projekt was die SmartHome Initiative Deutschland gerade führt und wo wir gerade bei der SmartHome Initiative Deutschland sind,

und die geht es nicht heute,

Wer ist Günther Ohland Wer ist die Smart Home Initiative Deutschland und was sind die Ziele und was hast du als Endkunde davon wenn du in deiner Smartphone Planung steckst,

das alles erfährst du in diesem spannenden Zoom Interview was für im September bereits aufgezeichnet haben viel Spaß.

[1:45] Ja erstmal herzlich willkommen Günther Ohland sie sind,

der Vorsitzende der SmartHome Initiative Deutschland e.v. und damit sozusagen stellvertretend für diesen Verein der Repräsentant an,

das war einst und ich freue mich dass ich sie heute hier im Interview Haare und bedanke mich

dafür dass sie sich erstmal die Zeit dafür genommen und heißt sie hat sie bekommt mein Podcast.

### **Günther Ohland:**

[2:08] Ja gerne.

### **Holger Jurkat:**

[2:10] Super freut mich dass es geklappt hat.

Die Wartung Initiative Deutschland e.v. ich bin da letztes Jahr aufmerksam geworden und möchte

sie einfach mal bitten was ist die Zielsetzung dieses Vereins warum haben sie sich gegründet wie haben sie sich gegründet.

Oder vielleicht auch erstmal vorweg am Günther Ohland Wer sind die privat und was hat sie zum Thema Smart oben gebracht.

### **Günther Ohland:**

[2:34] Ich habe ja eigentlich einen PR-Büro und eine ganze Reihe von Firmen die aus dem Bereich Automation sind,

und nun ist es so in der Arbeit heiligen Beltz macht er ich sag jetzt mal so die eine Firma macht den Sensor und die andere macht den Aktor und jedes für sich ist langweilig erst wenn zusammen spielt macht es als Anwendung Sinn so hat man also dann immer als Hersteller ist ein oder des anderen Schwierigkeiten sich gegenüber Endkunden darzustellen weil man als Normalbürger gar nicht versteht was die Leute machen und schon gar nicht wofür das gut ist und ich hatte dann die Idee man müsste ein Haus bauen.

[3:25] Das jedermann zugänglich ist und wo alle Firmen ihre Keile einbringen können.

[3:32] Und es dann so gezeigt wird dass es jeder versteht was der Nutzen von Smart Home ist, nicht die Technik die ist ja völlig uninteressant ob das so rum oder so umgeht völlig egal was ist der Nutzen für den Kunden warum soll er sein Geld dafür investieren und dann kam so die Erleuchtung dieses man müsste oder jemand müsste ist jemand gibt es nicht weil jeder der hat irgendwas damit zu tun hat eben sein Segment sieht und dann habe ich gedacht nach schade wird das doch wohl nicht oder aber ich mache selber und dann habe ich in Paderborn ein mir ein Haus zusammen geschnorrt in Anführungsstrichen das heißt ich habe mit, Dutzenden von Firmen gesprochen die alle irgendetwas für SmartHome machen und so haben wir das Mathe um Paderborn gebaut rein aus Spenden von Herstellern die Stadt hat sich mit dem Grundstück, beteiligt zu sonder Mietkonditionen ein Fertighaushersteller hat das Haus da drauf gebaut und so haben wir dann dieses erste für jedermann frei zugängliche, Haus MB man den Nutzen zeigen konnte nämlich nur Dinge gab die.

[4:47] Tatsächlich auch im Laden zu kaufen waren, und nicht irgendwie Science Fiction oder das was sich ein Professor ausgedacht hat weil sie vielleicht niemals geben wird sondern nur Dinge die tatsächlich die es auch gab die man einbauen konnte die man kaufen konnte die ein Handwerker da noch installieren konnte.

[5:05] Und daraus ist dann im nächsten Schritt ja die Idee zusammen mit dem Wirtschaftsministerium Deutschland entstanden, sowas müsste man eigentlich in jeder Region haben damit sich der M, oder der Kunde der Bürger die Handwerker alle informieren können was ist denn da eigentlich lieb.

[5:30] Das hat sich dann doch ein bisschen anders entwickelt jedenfalls mit einem Paar ähnlich

denken den Leuten,  
habe ich dann die SmartHome Initiative Deutschland gegründet als Ergänzung,  
und nicht als Konkurrenz sondern als Ergänzung zu den bestehenden verwenden wir haben ja in  
Deutschland viele Verbänden,  
die immer brandeln orientiert sind da gibt es einigermaßen für die Heizung Klima Sanitär Schein  
für Elektro da gibt es einen für elektrohersteller und so weiter und jeder von macht ein bisschen  
SmartHome.

[6:08] Smartphone als einzige zusammen und wir haben uns mal Bild abzusprechen wir sehen uns  
als Micha Batterie.

Unter den Silos der Verbände also diese Verbände haben ein tolles Wissen in ihrem Fachgebiet,  
und wir versuchen den SmartHome Anteil dieser Fachgebiete zusammenzuziehen um daraus den  
Nutzen,  
für den Endkunden zu bringen als Initiative.

[6:41] Da müssen sie ja sehr viel Zeit und Muße und Geld selber auch privat schon in die Hand  
genommen haben.

Ja nun habe ich den Vorteil dass ich also schon im Rentenalter bin,  
deswegen mein Auskommen gesehen hat ist und ich dann das SmartHome.  
Engagement nicht davon leben muss aber wir haben natürlich an den TV auch gegründet und  
Mitgliedsbeiträge einzusammeln um das daraus zu finanzieren,  
daneben viele kleine dabei es sind aber auch große dabei,  
Ja und Sohn geht das schon auf dass die Aufwände die der einzelnen hat mit reisen und mit mir  
sollen dass das alles schon aus dem Verein zu bezahlt ist,  
dass man also kein Privatvermögen nun darüber sengend aber es ist eben auch kein Broterwerb.

**Holger Jurkat:**

[7:41] Okay ja dann haben wir doch schon mal so ein.

**Günther Ohland:**

[7:44] Ein bisschen in Einbeck und was sind denn die jetzigen Ziele des Vereins also es wurde  
gegründet dahingehend.

**Holger Jurkat:**

[7:48] Verein wurde gegründet dahingehend dass man sagt hat okay wir haben wir haben in  
Deutschland halt dieses erste Haus gebaut und wo wo stehen Sie dann jetzt.

**Günther Ohland:**

[7:55] Hallo wir haben uns vor mehr als zehn Jahren gegründet in Berlin,  
und deswegen auch weil wir ja die Nähe einfach brauchen einmal zum Wirtschaftsministeriums  
und zweiten zum wohnungsbauministerium und was Sie ab  
und daran hat  
kennt man Kleid auch so ein bisschen den geringen Stellenwert den die Bundesregierung der  
letzten 10 Jahre und auch darüber hinaus dem Wohnungsbau gegeben haben es gibt kein  
wohnungsbauministerium.

Kanzler mal gesagt hat Deutschland ist gebaut.

Ja und deswegen ist der Bereich der sich um Wohnungsbau kümmert mal beim Naturschutz mal ist er beim Verkehr und jetzt ist er Japan,

Ministerium für Wohnen und Heimat also wird immer irgendwo wieso ein Wurmfortsatz dran gesetzt.

Und ich und noch heute morgen habe ich in der Zeitung wieder gelesen die Wohnungsbau Ziele werden bei weitem nicht erreicht und schon gar nicht im sozialwohnungsbau,

ja wie soll es auch wenn eigentlich der Sache so wenig Gewicht beigemessen.

Aber unsere Ziele um das noch von den Mitgliedern zu sagen wir beginnen bei Forschung und Lehre.

[9:20] Und wir enden bei Sozialwirtschaft und Wohnungswirtschaft und entschieden keinen zwei ADAC zu werden also nicht

Endkunden im Verein zu haben und dann 5000000 Smartphone-Besitzer

oder Bewohner als als Kunden zu haben sondern uns auf den Profibereich dann zu beschränken was die Mitglieder angeht natürlich geht es immer darum,

dass der Mensch der in einer Wohnung wohnt das der möglichst viel

Komfort Sicherheit und Energieeffizienz hat und insofern ist der Endkunde schon im Fokus aber Realisierung,

eben mit den Profis in dieser Wertschöpfungskette.

### **Holger Jurkat:**

[10:15] Und und welche man es gibt sehr lange verschiedene Aktivitäten im Verein jetzt auch es gibt den Smart Home Award den sie ja ehrlich vergeben für verschiedene Kategorien,

und welche welche oder andersrum gefragt wie sie treten Sie denn an der der Endkunde steht ja schon im Fokus und wie sie treten Sie ein sozusagen in die Öffentlichkeit was was ist sozusagen.

Die Idee.

Warum ist jetzt sozusagen die in den Verein selber gibt oder was was tun Sie entweder für ihre Hersteller bzw Mitglieder oder was was hat der Endkunde von ihnen.

### **Günther Ohland:**

[10:51] Also unser wenn man einmal verstanden hat zwar Smart Home bedeutet, nämlich mehr Sicherheit zu Hause ob das jetzt

stolperschutz ist oder Erkennung wenn niemand gefallen ist oder Einbruch Prävention mehr Energieeffizienz weil wir immer noch

völlig unsinnig heißen wie heißen die Räume wenn überhaupt keiner da ist und wir halten zum Fenster raus,

und eben auch mehr Komfort wird mit man das mal verstanden hat dann fragt man sich warum sind nicht alle Wohnungen smart.

Und dann kann ich nur sagen da hat die Branche zum großen Teil selber schuld weil wir immer nur über Technik geredet haben.

[11:43] Was doch alles wo warum wann welches Relais klickt und was schaltet das interessiert einen Menschen der irgendwo schön wurde überhaupt nicht,

das auch richtig so wenn ich mir einen Diesel kaufe dann kaufe ich auch nicht weil er die

schönste Einspritzpumpe hat oder Common Rail Verfahren oder sonst was, sondern das sind ganz andere Gründe warum ich mir das Auto auch nicht darüber Auto B kaufe, und die Autoindustrie und schon viele andere haben begriffen dass sie nicht in erster Linie über Technik werden natürlich wenn ein Kunde nach Technik.

Da muss man das beantworten können aber das ist nicht die die die erste Welle seit mal, wir haben das hier in der Branche nichts falsch gemacht wir haben immer nur über Technik kommuniziert, und wir versuchen nun seid seit Jahren da hinzukommen das über den Nutzen gesprochen das ist ja kein, kein Zukunftspreis oder ein Ideenwettbewerb sondern wir prämiieren das beste existierende Produkt.

[13:01] Und es heißt mir keine Produktidee sondern es muss ein Produkt sein, wir prämiieren dann das beste realisierte Projekt kein Architektenwettbewerb sondern das Haus muss stehen.

Wir haben präsentieren dort und Prämien dort das beste Startup Unternehmen das ist natürlich dann schon.

Ja ja viel Zukunft mit drin aber dieses Unternehmen muss natürlich ganz klar auf dem Beet sein und dann wollen wir helfen das neue Ideen dann auch in den Markt kommen.

Und wir haben dieses Jahr erstmalig zusammen mit dem Senat der Stadt Berlin. Einen Preis vergeben für das beste umweltschützende smarte Projekt in Berlin.

### **Holger Jurkat:**

[13:56] Wer ist das geworden.

### **Günther Ohland:**

[14:01] Drei richtig tolle Sachen geworden ist eine ist ein Stadtbezirk der.

Von einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft.

Wo eine ganz große Zahl von Wohnung Smart gemacht worden sind genau in diesen hinweg Energiesparen Sicherheit erhöhen Komfort.

Auch mit älteren Bürgern wo ich sagen muss oftmals für eine Sache die alten Leute die die wollen das nicht die verstehen das nicht das ist völliger Quatsch.

Natürlich wollen die nicht das Licht mit dem Smartphone außen an und ausmachen aber das ist auch wichtig Mart vorne er ist Marco.

Und wenn ich einen einfachen Lichtschalter durch ein Smartphone ersetzt wo ich das einmal drücken dann fünfmal drücken muss bis ich dann nur Tagliatelle bin.

### **Holger Jurkat:**

[14:53] Mein Telefon entsperrt habe und sogar das waren ja schon erstanden podcasterin das ist nicht meine Sicht.

### **Günther Ohland:**

[14:57] Gesicht auf Smartphone ansehen.

### **Holger Jurkat:**

[15:02] Automatisch gehen ohne dass mir im Kopf rum.

**Günther Ohland:**

[15:05] Genau das ist Mart also ist der CO2 Sensor.

Mir sagt also der ein CO2 Gehalt im Büro ist zu hoch.

Nicht immer wieder zurück ja dann mach doch die Lüfter an also das ist dann Smart wenn das dann automatisch passiert und nicht mehr wenn ich die Nachricht Kriege und dann muss ich doch wieder was machen,

und in diesem Sinne wenn die Wohnung so ausgestattet sind,

ja das die Rollos wissen wann sie runter gehen müssen und wann sie rausgehen müssen,

wenn der Raum erkennen es ist dunkel und jetzt geht ihr eine rein und dann das Licht anmacht.

Und und so weiter das sind dann smarte Dinge oder wenn dann die Haustür noch mal um 23 Uhr.

Immer abgeschlossen wird automatisch damit damit ich nicht vergessen kann.

Solche Dinge das ist dann hilfreich oder herdwächter und so weiter

aber nicht wenn mir irgendein Sensor dann eine eine E-Mail schickt und dann sagst du du hast da was vergessen so und dann muss ich dann doch wieder.

**Holger Jurkat:**

[16:22] Wieder hinrennen.

**Günther Ohland:**

[16:24] Das ist nur einfach doof.

**Holger Jurkat:**

[16:26] War der erste Schritt in die richtige Richtung aber längst nicht ausgedient.

**Günther Ohland:**

[16:29] Na so ne ne das war der der Sieger und wir haben dann noch eine, eine Software mit der man auch bei großen Wohnanlagen wirklich alle Arten von.

Auch z.b. den Zustand der Fahrstühle von Pumpen und so weiter kann alles erkennen kann für vorbeugende Wartung damit ja auch mal alles funktioniert.

Und auch Sicherheit gegeben ist natürlich Energie eingespart wird und der dritte Preis war dann etwa sehr speziell da,

aber eben auch sehr sehr sinnvoll wir haben ja wieder eine Kanzler schon sagte Deutschland ist gebaut das bedeutet.

Die Sachen die da rumstehen sind und umstimmen relativ alt.

Und damit nicht mehr so effizient wie sie sein könnten wenn man modernste Technik verbauen würde.

Mama muss nicht alle 10 Jahre in der Heizungsanlage rausschmeißen nur weil sie bessere gibt.

Und das ist ein Konzept mit dem man ältere Anlagen.

Auf den Stand von heute bringen kann mit relativ wenig Aufwand MDMA an bestimmten Stellen einfach bist.

Und dann entsprechend regelt und dann.

[17:57] Ja also wir sagen ja immer nicht so viel Müll erzeugen wegschmeißen neu machen sondern

lieber das was man man hat pflegen und aktualisieren solange es geht,  
irgendwann muss so eine Anlage getauscht werden aber.

**Holger Jurkat:**

[18:12] Klar irgendwas am Brenner auf.

**Günther Ohland:**

[18:13] Rausziehen kann,  
und dafür dann bessere CO2 Werte und und ähnliche Dinge erzählen kann dann ist das eine gute Sache.

**Holger Jurkat:**

[18:27] Ihr Vereins oder die Smart meditative Deutschland die wie funktioniert die im internen Aufbau das heißt es gibt einen großen Bundesverband und oder Vereinen und,  
oder gibt es auch landesweite also Anlaufstellen für den Endkunden oder ist es sozusagen treten sie da gar nicht in die öffentlich.

**Günther Ohland:**

[18:48] Doch also wir sind also einmal einen in Berlin ansässiger Bundesverband Berlin deswegen bei Verdi,  
einfach zu den Ministerien brauchen obwohl ich sag mal der komplette Vorstand und so weiter aus dem in der Regel aus dem Homeoffice arbeiten also und was wäre Corona jetzt viele tun das machen.

[19:13] Und warum soll man Technik über die man redet nicht auch tatsächlich selber einsetzen das funktioniert alles wunderbar wir haben bundesweiter,  
Arbeitsgruppen es gibt also z.b. eine Arbeitsgruppe Hersteller es gibt eine Arbeitsgruppe Installateure und so weiter und so weiter für die einzelnen Fachgebiete und es gibt es dann, regionale Gruppen die recht groß gefasst sind da gibt es also dann Nord West Ost und Süd. Und in denen dann wiederum die entsprechenden Bundesländer sich abbilden.  
Diese regionalen Gruppen machen eigene Veranstaltung.  
Weil Bauen und Renovieren doch sehr regional ist in der Regel.  
Man da auch die Nähe zu den Verwaltungen und Ministerien dann auch auf regionaler Basis braucht.

[20:20] Ja wir haben darüber hinaus also diese Veranstaltungen die wir dort machen sind offen für jeden es gibt eine Einladungsliste aber die ist auch öffentlich im Internet auf [www.smarthome.de](http://www.smarthome.de)  
wie nennt man das,  
kann ich dort anmelden als interessierter Laie genauso und wir sind ständig unterwegs mit jagdveranstaltung für,  
empfunden,  
ich selber bin viele im Bereich Bausparkassen und Versicherung unterwegs also die bei uns oder die Versicherung lädt dann Leute ein.  
Lemgo unten und ja dass die Idee dahinter ist von den Bausparkassen wenn man heute neu baut,

und mich smartbau macht man grundsätzlich was verkehrt.

Also ein Haus mehr wann packt man es wieder in der Struktur an in 25 oder 30 Jahre bin ich jetzt nicht.

Vorkehrungen zumindest für eine smarte Nachrüstung baue dann ist mein Haus in 25 Jahren oder vielleicht schon in 15 Jahren nicht mehr werthaltig.

**Holger Jurkat:**

[21:40] Man darf ja nicht vergessen gerade was die technologische Entwicklung angeht dann sind wir in zehn Jahren wieder völlig woanders wo heute stehen.

Glaube diese 25-30 Jahre die sind schon sehr hoch gegriffen was Substanz betrifft auf jeden Fall aber was Innovationen und Technologien angeht glaube ich da müssen wir wahrscheinlich schon 10:15 Uhr Jahren gucken.

**Günther Ohland:**

[21:58] Aber ich denke wir werden immer noch hauptsächlich 230 Volt Wechselspannung im Haus haben.

**Holger Jurkat:**

[22:04] Ja wobei natürlich parallel die 24 Volt sich auch durchsetzt.

**Günther Ohland:**

[22:08] Für die großen Verbraucher und ich hoffe dass wir vielleicht parallel einen nieder Gleichspannung haben der wenn man sich mal überlegt LED-Licht radio-fernsehen Unterhaltungselektronik komplett alles läuft auf einer nieder Gleichspannung.

Und wird also dann mit Übertragungsverluste nen von dieser Wechselspannung obgleich Fahne gemacht und wenn man dann auch noch Photovoltaik auf dem Dach hat was auch eine Gleichspannung erzeugt warum gehen wir diesen Weg über 230V aber.

**Holger Jurkat:**

[22:41] Kann man die Verlustleistung hatte.

**Günther Ohland:**

[22:43] Ja es wird so leicht nicht zu ändern sein aber er könnte schon sein dass wir in 25 Jahren beides in neuen Häusern haben aber auch mich im Bestand nachrüsten und ich gehe auch davon aus dass wir das Internetprotokoll auch in 15 Jahren vielleicht dann in der Version V8 statt V6 wir heute

aber immer noch kompatibel ist dann dann geben wir,

Mit dem ja die einzelnen SmartHome Produkte und Systeme miteinander kommunizieren, Monte und ob wir dann mit Glasfaser ins Haus gehen oder auf Kupferdraht Leitung oder vielleicht über Funk.

Da wird man einfach sehen also da sind ja 5 Jahre schon einen Horizont der immer davor aussagen will muss man ganz schön mutig sein.

Die Telekom jetzt UMTS ab gekündigt hatte und H.

Hör auf ISDN.



**Holger Jurkat:**

[23:50] Alles nur über über sie hat.

Was heißt also wenn ich jetzt Endkunde jetzt sage ok ich interessiere mich für ein smartes zu Hause und möchte im Prinzip mehr Informationen ich glaube sie sie geht mir auch Ratgeber auch an den Kunden raus oder.

**Günther Ohland:**

[24:06] Habe ich ja also wir sind mit dem Bildungsträger zusammen also wir haben auf der auf der Webseite im Bereich wo,

für gerade für Endkunden Informationen sind zum Download und dort und wir betreiben seit kurzem ein YouTube Video channel.

Indem dann ja unsere Mitglieder.

Ja ihre Sachen vorstellen also,

eine alte marketingveranstaltung aber auch nicht als im Prinzip würde es so und so gehen aber wir sagen ihm nicht was es kostet muss es kaufen können weil wir neutral sein müssen oder.

Shaun Ross und Reiter damit man als Endkunde dann Aussage hat mir ja das trifft das möchte ich haben und so heißt das und da und da bekomme ich das

es soll schuldenhilfe sein und nicht nur ja neutral und aber dann nicht mehr hilfreich.

Ja eben auch keiner keine Werbeveranstaltung also nicht im Sinne von von Influenza non und die hat irgendwas verschickt.

**Holger Jurkat:**

[25:26] Und da also Zeugs nein.

**Günther Ohland:**

[25:28] Wenn ein Hersteller die besten Garagentor Schalter der Welt hat dann darf er auch diese besten Garagentoröffner der Welt,

vorführen ohne zu sagen das sind die besten der Welt.

**Holger Jurkat:**

[25:45] Und du weiter warum soll man sich nennen dürfen.

**Günther Ohland:**

[25:47] Genau so was mache ich bei meinem Vortrag.

**Holger Jurkat:**

[25:51] Parallel unterwegs.

**Günther Ohland:**

[25:52] Ja das wird sich auch sehr gut ergänzen,

ja also ansonsten man kann alles downloaden sich angucken also ich selbst habe auch mehrere Ratgeber als Bücher geschrieben dann gibt's da große Bücherei im Amazonas der gibt's dann auch

zu kaufen auch für.

**Holger Jurkat:**

[26:15] Nimm den natürlich auf die anderen deutschen deutschen Unternehmen gerne die auf solche.

**Günther Ohland:**

[26:21] Reicht das im Verleih.

Ok Google sind auch online und interessanterweise sogar in USA und in Brasilien Beweise auf Deutsch sind also ich habe den Übersetzer aber gut.

**Holger Jurkat:**

[26:46] So besser gut ich denke dann haben wir auf jeden Fall ein großes groben Einblick in die Verein was der so treibt und und ich weiß Sie haben ja auch wirklich namenhafte Hersteller aus der Seele mit an Bord von an.

**Günther Ohland:**

[27:00] Ja dazu kommen,

ja hallo was los interessant finde bei unseren Herstellern sich das mal anguckt die Hersteller mit den interessantesten Lösung für Endkunden.

Ja und die auch Qualitätsprodukte liefern kommen aus Deutschland und es sind nicht die riesengroßen Marken.

Er ist guter Mittelstand.

Bonn wir haben sind immer den Amerikanern in den Bereich Smart Home Lösung immer noch voraus.

[27:40] Die allerdings besser können ist eine.

Halbfertige Lösungen oder an eine Eins weg Lösung mit sehr viel Marketing Power so in den Markt zu bringen dass Endkunden glauben müssen.

Das ist jetzt die Lösung überhaupt und das ist ganz toll wenn man denn mal genauer hinguckt dann stellt man fest es ist eigentlich.

[28:08] Weit weniger als das was man ja hier made in Germany kaufen könnte.

Ich denke da nur so an einige große Internetkonzerne deren Interesse es ja nicht,

gar nicht ist eine Smart Home Funktion zu verkaufen sondern deren Interesse ist es Daten über mein Leben zu sammeln,

damit sie das in Werbung umsetzen kann,

und deswegen ziehen Sie wenn ich einen Bewegungsmelder im Flur habe wenn wer sagt hier ist Bewegung dann wird das übers Internet auf deren Server gezogen.

Um anschließend dann bei mir im Flur einen Aktor zu Schalter ist das Licht angeht,

das könnte man auch sehr viel Kürzeln Weise sehr viel besser und der Versicherer machen nehme ich direkt vom Bewegungsmelder dann über die SmartHome zentrale zu Hause aus auf die Lampe

aber dann hätten sie die Informationen nicht und darum geht's eigentlich nur,

dass diese Informationen war sein und das versuchen wir auch immer wieder den Kunden zu sagen ja da gibt es eine billigere Lösung aber ihr zahlt euer Leben lang mit den euren Daten,

wenn ihr das wollt macht das das ist nicht verboten aber ihr sollt wissen dass das passiert und euch nicht hinterher beschweren.

**Holger Jurkat:**

[29:33] Und das ist genau der Punkt auch im wirklich ich weiß nicht ich war letztes Jahr Weise auf die hatten so so Smartphone Tage selber ein am Start.

Anrufer und uns dort die Keynote ging genau in dieselbe Richtung wo ist dann hieß irgendwie ja was nützt es Dir willst du das wirklich das abends dann.

Deine Kamera sozusagen permanent ins Internet in irgendeine cloudstream pro wo dein Kind im Bett liegt und aber so ist es.

**Günther Ohland:**

[30:03] Es ist ja noch viel da meint man hört man wieder da und da ist jetzt für zwei Tage das Internet ausgefallen weil ein Bagger wieder mal eine Glasfaserleitung.

In der Zeit kann ich denn totenlicht nicht ausmachen also alle ich schau die Birne raus.

Ich kann's auch nicht anmachen und die Heizung und alles funktioniert nicht weil es davon abhängt dass permanent das Internet Funktionswert das kann doch keine vernünftige Lösung sein.

**Holger Jurkat:**

[30:34] Also und wir müssen gerade in dem Bereich wenn wir unser Haus steuern möchten da Stunden bisschen.

Unter Kontrolle behalten denke ich auch an viele Cloud Funktion oder von ferne Sachen noch mal überwachen können und so weiter ist vielleicht gut aber wirklich die Kontrolle in die Cloud verlagern bist du mich auch schon kritisch.

**Günther Ohland:**

[30:54] Cloud ist wunderbar als Backup.

Wie kann ich viele sichere Mechanismen liefern wenn ich von außerhalb auf mein Haus zugreifen will.

Da ist kann das sehr hilfreich sein aber sie kann nicht meine zentrale ersetzen also was ich auf meinen Kunden Vorträgen häufig höre ist dann so die Frage, gibt es Smart Home auch ohne Internet und dann kann ich immer nur sagen SmartHome ist eigentlich ohne Internet.

**Holger Jurkat:**

[31:28] International angeflanscht.

**Günther Ohland:**

[31:31] Ja das Internet ist das ist dazu erfunden worden

damit ich bestimmte Dinge von außerhalb des Hauses machen kann oder eben um meine Daten abzugreifen und dann eben mit dieser Absicht

und dann mal ganz ehrlich wenn ich in Hurghada Beach Club setze,

muss ich dann das Rollo zu Hause fahren oder muss ich meinen Rasenmäher losschicken der weiß selber wann er los muss und das Rollo weiß ja auch selber wann es rauf und runter gehen

muss.

Ich brauche das nicht dass ich ständig mein Haus überwache,  
und und den irgendwelche Befehle geben und dann vom Büro aus die Heizung einschalten ja  
welch ein Unsinn weiß wann ich es warm haben möchte.

Und machst das dann erstmal Ausnahmesituationen geben wo man dann sagt ja jetzt muss ich  
von der von mir selber vorgegeben dann Regel abweichend und jetzt mache ich das so und so  
okay dafür ist das denn dann in Ordnung.

Aber nicht als Normalfall dass ich dann im Büro die Heizung einschalten also vom Büro aus zu  
Hause die Heizung einschalten wenn es warm ist wenn ich dann da bin also das ist nicht wahr.

### **Holger Jurkat:**

[32:58] Wir sind ja tief drinnen dann mal sozusagen für den Verein mal die abschließende Frage  
angenommen ein neuer Endkunde möchte sich jetzt,  
sozusagen mit dem Thema SmartHome auseinandersetzen der möchte selber weil er vielleicht ein  
Neubau plant oder vielleicht sollten die Kernsanierung in seinem bestehenden Haus vorhat,  
komplett sagen ok ich will jetzt umrüsten weil ich jetzt z.b. auch der Umwelt was Gutes tun  
möchte weil ich in Energie sparen möchte weil ich,  
dass sie in Sicherheitsaspekt haben möchte und so weiter wie sollte er daran gehen.

### **Günther Ohland:**

[33:30] Also wenn er auf unsere Webseite geht dann findet er einmal Checklisten und ähnliches  
dafür um sich vorzubereiten.

Da überhaupt nicht selber mal die entscheidende Fragen stellt,  
ja auch noch nicht die Frage welches Bussystem oder welchen Funkstandard nehme ich sondern  
was sind die Funktionen die ich erreichen will jetzt und welche will ich vielleicht in fünf Jahren  
erreichen.

Ja und ja gibt es irgendwas was ich definitiv nicht will,  
wenn man sich diese und andere Fragen die dort in den schrecklichsten sind dann stellt und mal  
beantworten hat dann hat man schon einen Großteil seines Marathonprojekt gemacht das bisschen  
Technik hinterher das ist dann fast von alleine,  
so und wenn dann entscheidet das traue ich mir zu das kann ich selber okay wenn er das möchte  
ich nicht.

Auch wenn ich es mir zutraue ich möchte gerne dass das ein Handwerker macht dann findet er  
bei uns dann auch die Liste von,  
erprobten Handwerkern also das sind welche die jetzt nicht mit,  
diesen Menschen als ersten Kunden das Thema lernen sondern die nachgewiesen haben dass sie  
es können und bei denen man sicher sein kann dass es auch funktioniert.

[34:49] Ja und bei etwas größeren Projekten haben wir eben auch probte Systemintegratoren die  
dann zusätzlich zum Handwerk da sind,

natürlich kosten die auch Geld aber es hat sich herausgestellt dass sie mehr Geld im Projekt  
einsparen als sie kosten

ja dadurch dass sie im Doppelarbeit vermeiden die sonst im Handwerk dann durch die Gewerke  
trennungstyp Tisch ist und.

Bei mir auch alles klar na dann an der Stelle und auch die Collie Qualitätskontrolle herstellen und

das zum Schluss auch das rauskommen was der Kunde wirklich haben wollte also das Kleid und ansonsten.

**Holger Jurkat:**

[35:34] Willicher Architekten Job zuzusagen ja auch nicht.

**Günther Ohland:**

[35:37] Ja aber die Architektin können diesen Job heute nach ihrer Gebührenordnung nicht abrechnen.

Und deswegen machen die meisten das auch nicht und sie haben es im Studium nicht gelernt.

Die verlassen sich dass es Strom also verlassen sich auf den Elektriker, und wenn man genau anguckt die Arbeiten dann das Heizungs Klima Sanitärhandwerk hat einen viel größeren Anteil an SmartHome als das Elektrohandwerk.

Und man braucht bei so einem Neubau ob das jetzt ein Einfamilienhaus ist und was Größe man braucht einen handwerklichen Koordinator.

Ja und das ist leider nicht der Architekt und den Fachplaner hat man in der Größenordnung nicht. Fieber und dann letztlich bleibt das dann am Bauherrn selber hängen das ist meistens keine gute Idee.

**Holger Jurkat:**

[36:34] Und ich denke selbst wenn er sich sind dementsprechend an Fachplaner zur Seite stellt als. Sei doch nur als Sparringspartner weil er selber Lust hat das selber zu regeln okay aber ich glaube schon dass es auf jeden Fall sinnvoll ist gerade die komplexe.

Die sieben Klimaszenario in einem Raum schon darstellt now von Kundenbindung von der Heizungssysteme von der Lüftung von der Steuerung der Rollläden für die Beschattung Sonneneinstrahlung berechnen,

da sieht man einfach wie viele Gewerke da schon miteinander verzahnt sind und ich denke das den Überblick zu behalten.

Am da ist es auf den Fall durchaus Fachplaner mit 1b.

**Günther Ohland:**

[37:11] Fachhandwerker sind es bisher nicht bewohnen miteinander integriert zu arbeiten oder jeder macht sein Gewerk.

Und dann kommt ist immer der Jalousien und Markisen Bauer.

Saskia das elektrische Markise und hier ist der Stecker anschließen darf ich nicht, das ist für den Elektriker und der steht denn da vor sag warum hat er denn den Hersteller genommen mit dem habe ich noch nie was macht hätt er doch ein anderer genommen und jetzt muss ich mir erstmal eine halbe Stunde hinsetzen und gucken was sind so Dinge die ich immer wieder erlebe.

Und das dann die Markise oder das Rollo Teil eines Heizenergie aus ist.

Das ist so ein Markisen und und jalousiebauer schwer zugänglich.

Auch nicht sein Tag tägliches Geschäft vielmehr Thüringer und wir haben nun mal diese Gewerke Trennung die hat sich ja auch über hunderte von Jahren bewährt,

und jetzt kommen wir plötzlich jetzt kommen die verrückten SmartHome Oma und sagen das muss aber alles Hand in Hand gehen und miteinander vernetzt arbeiten und und soweit das,

Änderung in den Köpfen der Leute und das geht nicht einfach so mal eben.

### **Holger Jurkat:**

[38:28] Aber das ist ja wie gesagt einer von vielen Bereichen diese Vernetzung und und ähnlichen das haben wir wahrscheinlich genauso ein Verkehrsleitsystem oder kam in der Zukunft es viele viele Tim gibt wo vernetzten stattfinden wird.

Und da denke ich auch ein Umdenken ist genauso wie das Thema was wir vorhin landen mit dem Thema Agilität am sie sagten das.

Ja und principe wir Deutschen es sozusagen nur gewohnt sind die.

Total freundlich hinten zwar nur die Amerikaner dann dementsprechend uns bei ihm marketingtechnisch da irgendwie einfach halbseitige Produkte rein reinhängen ich denke das ist ja aussen so ein Stück weit agiler Ansatz wo wir auch langsam hin kommen in verschiedenen Themen.

Am Zusagen ok ich mache in einem ersten Step sozusagen Produkte gucken mit meinem Budget wie weit komme ich da mit hin.

Setze meine Smart Home kann ich ja solche Ansätze fahren dass ich sage okay ich muss ja jetzt nicht alles von heute auf morgen komplett bauen und ich melde Summen in die Hand nehmen sondern ich fange vielleicht gerade als Nachrüster in klein an.

Und Unterbau mir das Ganze Dank dann Stück für Stück auf.

[39:37] Natürlich vielleicht in eine zentrale irgendwie erstmal gewissen Betrag investieren oder in eine Infrastruktur wenn ich sage ich möchte beispielsweise nicht mit Funk arbeiten sondern irgend verkabeln muss ich natürlich da auch eine Infrastruktur mein Haus zur Verfügung stellen. Am da muss ich vielleicht einen gewissen Start hinlegen aber dann dementsprechend kann ich dann sozusagen nicht entweder durch die Räume.

Passen oder ich kann es andersrum machen Esther ich fange vielleicht erst mit dem Thema Sicherheit an und dann setzen wir alles was ich dafür brauche und baut dann das Thema Klima aus oder ist sie mal Lichtsteuerung am auch da kann ich dafür tun sollte annehmen.

Denke das wäre völlig.

### **Günther Ohland:**

[40:17] Genau also in wie stark man vorher überlegen muss das welche Auswirkungen irgendetwas hat das zeigt z.b. das Thema Haustür Sicherheit also

wenn man Sachen nachbarschatz eingebrochen worden oh was kann ich denn tun und dann gehen Sie die kriminalpolizeilichen Beratungsstelle,

dann kommen die auch zu ihr nach Hause und dann sagen da machen wir mal so ein Panzerriegel hinter die Tür dann kommt da keiner rein und dann ist er der Panzerriegel.

Und dann kommt dann ja dann fällt man ohne es stürzte über irgendwas.

Panzerriegel ist abgeschlossen war damit kein Einbrecher reinkommen und dann kommt aber auch der Notarzt nicht rein.

[41:06] Ja und weil man nämlich nicht aufstehen kann und aufs Knöpfchen drücken oder ist auch schließen kann und dann liebe vergeht wirklich.

Film eine halbe Stunde oder länger bis dann mit schwerstem Gerät die Tür aufgebrochen wird, zum Teil das Mauerwerk beschädigt werden wird dabei um dann den entsprechenden den

Menschen zu retten der dahinter ist,  
und was heißt das muss man sich vorher überlegen,  
wie sich das auswirkt und mit welcher Möglichkeit ob man irgendwo oder noch den Schlüssel  
vom Panzerriegel jemand anders gibt dann dann in dem Fall die Tür aufschließen kann,  
also das sind alles so Sachen und man kann mich einfach nur irgendetwas machen und dann war  
jetzt habe ich ein Problem gelöst aber ich habe einen anderen geschaffen.

### **Holger Jurkat:**

[41:59] Wie sind denn so die Akzeptanz haben wohnen-im-alter.de entsprechend die älteren  
Bevölkerung das Thema annimmt oder am sagen wie das alles Hokuspokus oder wie sind da die  
Erfahrung.

### **Günther Ohland:**

[42:11] Also lange Zeit haben ja gerade die jüngeren gesagt die alten können das alles nicht mehr  
wobei seine Generation,  
Bill Gates Steve Jobs und ich ne,  
wir haben PC erfunden wir haben Handy erfunden wir haben die Maus erfunden,  
wie kann die Bahn auf den Gedanken kommen dass wir zu alt sind und mit diesen Dingen die  
unsere Generation erfunden hat umzugehen.

[42:43] Geldausgabeautomat alles diese Dinge die hat meine Generation gemacht und den Jungen  
die nutzen die Dinge nur die wissen manchmal überhaupt nicht was da drin ist wie das  
funktioniert  
sie nutzen nur,  
natürlich hat nicht jeder in meiner Generation damit gearbeitet es gibt auch Leute die sind ihr  
Leben nicht,  
IT in Verbindung gekommen und die tun sich schwer das gibt es aber auch bei den Jungen,  
mit mir solchen Techno denen nichts am Hut haben wollen und das hat nichts mit dem Alter zu  
tun,  
also ich habe da auch eine Erfahrung machen dürfen als ich einen Altenheimbetreiber beraten  
habe als er das erste smarte Altenheim Deutschlands gebaut hat.

[43:38] Und die Erfahrung war dass die Leute die dort mal einziehen sollen also wirklich von von  
70 bis 90,  
überwiegend Frauen die Sache.  
Ganz nüchtern gesehen haben gesagt hat wenn wir das hell hilft ist es gut und billig dass wenn  
das Spielerei ist die mich nervt dann will ich das nicht.  
Aber Bärenkinder also 45 bis 55 so in dem Alter warum die waren grundsätzlich dagegen.  
Merci können sie es wagen meine alten Mutter noch diese Technik zuzumuten und nur eins über,  
in diese Wohnung zu gehen und zu sagen welche Technik meinen Sie.

[44:28] Das Licht mit dem Handy einen ausmachen muss oder irgendwelche Dinge,  
Germanys aber überhaupt nie auf den Gedanken gekommen dass der Fernseher der jetzt in dem  
Zimmer ist ein Smart TV ist,  
über den auch Skype läuft und das sehe ich jetzt jederzeit mit ihrer Mutter eine Video Konferenz

machen können,  
und sehen können wie es ihr geht nicht nur hören am Telefon sondern auch sehen egal wo Sie wohnen,  
und dann solche Dinge eben und dass die Verschattung automatisch läuft das wenn sie nachts aufstehen ein klein bisschen Licht da ist damit man nicht stolpert und unser welche Dinge eben und das haben sie nicht gesehen sondern die haben nur gesagt jetzt kommt der Technik rein und dann piepst es wohl überall und Bling und dann müssen Sie dies und das machen.  
Ist leider noch so viel Unwissen da ja was mir sagt das online Initiative noch lange geben wird weil wir gegen dieses unwissenden.

**Holger Jurkat:**

[45:39] Das ist gut für uns noch sehe ich auch so genau davon wir Aufmerksamkeit und Dingen Aufklärung betreiben und glaube dass ihm auch in einem.

**Günther Ohland:**

[45:47] Die alte Generation oder die alten ich gehöre ja statistisch auch dazu ich mich nicht dazu, technikfeindlich überhaupt nicht nutzenorientiert wenn wir das etwas bringen dann will ich das wenn wir das nicht bringen.

Dann eben nicht und das muss ich auch ein Hersteller immer wieder überlegen.

**Holger Jurkat:**

[46:15] Volkan da kann den können ihre Hersteller von den alten lernen.

**Günther Ohland:**

[46:19] Ja natürlich man muss immer von den Kunden lernen egal wie alt Sie sind die Kunden sollen ihr Geld ausgeben dafür das möchte man möchten ja was verkaufen dann muss ich sie auch einen Nutzen haben.

**Holger Jurkat:**

[46:34] Und diese nutzen halt im Vordergrund stellen und nicht mehr die Technik das ist genau das Plädoyer,

sich auch so da freue ich mich dass wir da wirklich so konform sind und ja die webseite werden auf jeden Fall auch in die Shownotes dieser Podcast Folge verlinken.

Das da du als Anwender als Hörer meines Podcast natürlich mehr die Möglichkeit hast dich da zu informieren und ich glaube,

dort gibt es ein ganzes Fundus von Möglichkeiten sich sich in das Thema Smartphone rein zu arbeiten und dort auch den richtigen Ansprechpartner hier zu finden für dein Projekt.

[47:12] So das war der erste Teil meines Interviews mit Günther Ohland ich denke da ist doch einige spannendes dabei gewesen und du hast doch einen guten Eindruck darüber bekommen was die SmartHome Initiative Deutschland alles macht.

Und wie du davon profitieren kannst,

die Links zur Webseite und zu den Informationen die dort bereitgestellt werden die findest du natürlich in den Shownotes auf [www.smarthome.de](http://www.smarthome.de) cars,

de Slash 021 für die 21 Folge also [www.smarthome.de](http://www.smarthome.de).



De Slash 021 und im nächsten Teil,  
geht es auch weiter mit Günther Ohland und dort erzählt er uns im Detail was es mit dem CO2  
Projekt auf sich hat und.

[47:59] Auch für Dich interessant du kannst ein CO2 Projektstart Set gewinnen.  
Das verlose ich in der nächsten Folge also in den nächsten Tagen wird sich online sein bleib  
gespannt und bleib mir treu im Smartphone Podcast bis zum nächsten mal dein Holger.